

Museumsverbund  
Südniedersachsen e.V.

Herrn  
Olaf Martin  
Landschaftsverband Südniedersachsen e.V.  
Postfach 1130  
37141 Northeim

Der Vorsitzende:  
Prof. Dr. Gerhard Ströhlein  
  
Fichtenweg 1, 37077 Göttingen  
  
Tel.: 05 51/353 95 (priv.)  
Fax: 05 51/379 69 22  
  
Datum: 20.09.2011

Sehr geehrter Herr Martin,

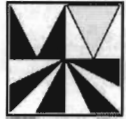
am 14.4.2008 vereinbarte der Landschaftsverband Südniedersachsen mit dem Museumsverbund Südniedersachsen als Fortführung der bestehenden Zusammenarbeit ein Kooperationsprojekt. Beide Partner kamen darin überein, nach drei Jahren die Effizienz dieser Zusammenarbeit zu überprüfen. Der Museumsverbund Südniedersachsen hat nun diese gelungene Zusammenarbeit ausgewertet und überreicht Ihnen mit diesem Schreiben den Bericht mit der Evaluation.

Das Projekt ermöglichte ein synergetisches Ineinandergreifen der bewährten Strukturen beider Institutionen und führte dadurch zu einem besonders nachhaltigen Einsatz von Fördermitteln. Dies ermöglicht ein Höchstmaß an Nutzen, sowohl für die Besucher als auch für die Museen. Der Museumsverbund befürwortet daher eine Fortführung der bewährten Kooperation.

Mit freundlichem Gruß

Erster Vorsitzender:  
Prof. Dr. Gerhard Ströhlein

Zweiter Vorsitzender:  
Städtischer Rechtsdirektor  
Volker Ludwig



## Auswertung der Kooperation mit dem Landschaftsverband Südniedersachsen e.V.

### **Das Projekt**

Am 14.4.2008 vereinbarte der Landschaftsverband mit dem Museumsverbund eine dreijährige Kooperationsphase.

Während dieser Zeit gewährte der Landschaftsverband dem Museumsverbund eine jährliche Förderung. Diese Mittel sollten ausschließlich für die beiden Projekte Sommerferienpass und Internationaler Museumstag verwendet werden.

### **Das Ergebnis**

Während des Projektzeitraums wurde die Arbeit des Verbundes mit insgesamt 32.700 € gefördert. Damit konnten 59 Veranstaltungen durchgeführt werden. Dies macht bezogen auf den Projektzeitraum von drei Jahren eine Förderung von rund 185 € pro Veranstaltung.

Hervorzuheben ist, dass diese Fördermittel direkt den Museumsnutzern in der Region zugutekommen. Gerade der Internationale Museumstag erreicht jährlich in den Museen des Verbundes eine Besucherzahl zwischen drei- bis viertausend Besuchern. Das Sommerferienpass - Programm erreicht jährlich zwischen achtzig bis hundertvierzig Kinder.

Ein besonders nachhaltiger Einsatz von Fördermitteln kann hier konstatiert werden.

### **Die Voraussetzungen**

Im Verbund werden Synergien in verstärkter Weise genutzt und zur Unterstützung der Museumsarbeit eingesetzt. Dabei können die Museen auf die über viele Jahre gewachsene Zusammenarbeit des Verbundes mit museumsrelevanten Institutionen



zurückgreifen. Ein starker Austausch, auch untereinander, wird vom Verbund gefördert und gepflegt.

Sichtbares Zeichen dieser kontinuierlichen Beratungsarbeit ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme der Museen an den Projekten.

Es sind vor allem Museen mit stadthistorischen Bezügen, die hier im Verbund zusammenarbeiten. Sie sind in ihren Strukturen, Ausstattung, Bedürfnissen und Arbeitsfeldern ähnlich gelagert. Daher ist die Zusammenarbeit besonders effizient.

## **Die Durchführung**

Beide Projekte sind wichtige Formen der Öffentlichkeitsarbeit von Museen. Diese Angebote in Organisation und Durchführung den Museen zu ermöglichen, sieht der Museumsverbund als eine seiner Aufgaben an.

Die Museen haben mit einer sehr engen Personaldecke eine breite Palette von Aufgaben zu erfüllen. Der Verbund kann mit der Übernahme der Vorbereitung, Organisation, Vermittlung von Kontakten, Übernahme der Öffentlichkeitsarbeit und mit einer personellen Durchführung dieser Aktionen die Museen spürbar entlasten. Ohne diese Unterstützung, wären viele Museen nicht in der Lage, diese Veranstaltungen durchzuführen.

Während der Kooperationszeit stellte der Museumsverbund jährlich zwei Anträge an den Landschaftsverband zur Förderung der vereinbarten Projekte. Nach deren Abschluss wurde für jedes Jahr ein Projektbericht vorgelegt. Diese Berichte schildern detailliert inhaltlich die einzelnen Projekte und legen die erfolgreiche Durchführung für jedes Jahr dar.

Der hier vorliegende Bericht gibt eine summarische Auswertung der durchgeführten Projekte im Überblick. Er soll den Einsatz der gewährten Förderung und die geleistete Arbeit veranschaulichen.



## Projekt 1 Museumspädagogik/Sommerferienpass

Die Museen, die sich im Museumsverbund zusammengeschlossen haben, legen gesteigerten Wert auf Angebote für junge Besucher. Durch ein vielfältiges Programm - von Geburtstagsfeiern über Unterrichtseinheiten bis hin zu regelmäßigen Spielnachmittagen - hat sich die Museumspädagogik innerhalb der Museumslandschaft den ihr angemessenen Stellenwert erarbeiten können. Handelt es sich doch bei den Kindern und Jugendlichen um die Besucher von morgen. Diese sollen frühzeitig mit der Nutzung der Institution Museum vertraut gemacht werden. Ziel ist es, in Zukunft die Anzahl der Mehrfachbesuche deutlich zu steigern. Dies ist eine der Konsequenzen, die aus den Prognosen des demografischen Wandels erwachsen.

Gerade museumspädagogische Angebote sind aber in ihrer Vorbereitungszeit sehr arbeitsintensiv und für viele Museen daher nicht so oft umsetzbar wie gewünscht und notwendig. Der Museumsverbund hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Museen bei ihrer museumspädagogischen Arbeit kontinuierlich zu unterstützen.

Dabei hat das regelmäßige Angebot der Museen in Kooperation mit der örtlichen Jugendpflege eine wichtige Schlüsselfunktion.

Ein offenes, „niedrigschwelliges“ Angebot lässt Kinder das Museum als Ort kennenlernen, an dem aktiv und spielerisch Geschichte erfahren werden kann. Die Teilnahme an den jeweiligen Sommerferienpassangeboten der Stadtjugendpflege bindet die Verbundmuseen darüber hinaus in die regionalen Aktivitäten für Kinder ein.

Der Museumsverbund übernimmt die Konzeption des museumspädagogischen Angebotes, Materialbeschaffung, Organisation und Terminplanung, Zusammenarbeit mit den jeweiligen Stadtjugendpflegestellen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und ist zuständig für die Vorbereitung und Durchführung der Aktionen in den Museen.

Mit vielfältigen und unterschiedlichen kulturgeschichtlichen Themen hatten die teilnehmenden Museen in den letzten drei Jahren die Gelegenheit, im Ferienpassangebot ihrer Region präsent zu sein.



Folgende Museen haben 2009, 2010 und 2011 an dem Angebot partizipiert:

Museum der Stadt Alfeld  
Heimatmuseum Duderstadt  
Europäisches Brotmuseum Ebergötzen  
Städtisches Museum Göttingen  
Städtisches Museum Hann. Münden  
Museum im Schloss Herzberg  
Heimatmuseum der Stadt Northeim  
Heimatmuseum Obernfeld  
Museum im Ritterhaus Osterode  
Städtisches Museum Seesen  
Wilhelm-Busch-Haus Seesen Mechtshausen

Wegen Sanierungsarbeiten an den Häusern konnten die Museen in Duderstadt und Seesen nicht in jedem Jahr teilnehmen.

Im Projektzeitraum wurden 29 Veranstaltungen zum Sommerferienpass durchgeführt.

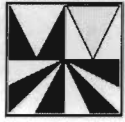
## **Projekt 2**

### **Internationaler Museumstag**

Der Internationale Museumstag ist für die Museen ein herausragender Anlass, sich der Öffentlichkeit in besonderem Maße zu präsentieren.

Die Erfahrung mit diesem Feiertag zeigt, wie verbreitet die Bereitschaft in der Bevölkerung ist, die regionalen Museen bei besonderen Anlässen aufzusuchen. Vor allem das Angebot an familienorientierten Aktionen findet dabei große Resonanz. Der internationale Museumstag hat sich für die Museen des Verbundes innerhalb der letzten Jahre zu einem festen Veranstaltungstermin entwickelt. So wird dieser Tag genutzt, um mit besonderen Angeboten und Aktionen für die ganze Familie das Museum, seine Inhalte und seine Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Darüber hinaus sind die Museen des Museumsverbundes Teil des regionalen Kulturangebotes und präsentieren unterhaltsame Überblicke über Besonderheiten der jeweiligen Region.



Der Museumsverbund hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, die Museen durch jeweilige Schwerpunktsetzung zu profilieren, um dadurch eine insgesamt attraktive und abwechslungsreiche Museumslandschaft zu schaffen. Diese im Verbund entwickelte Schwerpunktsetzung ermöglicht den Besuchern, in der Museumslandschaft ein breites, unterschiedliches Angebot an Themen zu erleben.

Diese Themenvielfalt zeigt sich im besonderen Maße am Internationalen Museumstag, der in Süd-niedersachsen ein vielfältiges Angebot an Aktionen für die Besucher bereit hält. Die Museen präsentieren sich hier mit ihren jeweiligen Schwerpunkten und können viele Besucher begrüßen.

Der Museumsverbund übernimmt die Einwerbung der Fördermittel, unterstützt bei den Planungen und gibt Anregungen und Hilfestellungen bei der Programm-Entwicklung. Kontakte zu Mitwirkenden und Künstlern werden hergestellt.

Folgende Museen des Museumsverbundes haben 2009, 2010, 2011 am Internationalen Museumstag teilgenommen:

Museums der Stadt Alfeld  
Fagus-Gropius-Ausstellung Alfeld  
Heimatmuseum Duderstadt  
Europäisches Brotmuseum Ebergötzen  
Städtisches Museum Göttingen  
Städtisches Museum Hann.Münden  
Museum im Schloss Herzberg  
Heimatmuseum der Stadt Northeim  
Heimatmuseum Oberfeld  
Museum im Ritterhaus Osterode  
Städtisches Museum Seesen

Wegen Sanierungsarbeiten an den Häusern konnten die Museen in Duderstadt und Seesen nicht in jedem Jahr teilnehmen.

Im Projektzeitraum wurden insgesamt 30 Veranstaltungen zum Internationalen Museumstag durchgeführt.



## Resumee

Durch die Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverbandes Süd-niedersachsen mit dem Museumsverbund ist eine äußerst effiziente, bürger- und besuchernahe Förderung der Museumsarbeit in Süd-niedersachsen entstanden.

Die bewährten Strukturen beider Institutionen greifen bei der Kulturförderung in Süd-niedersachsen ohne Reibungsverluste ineinander und ermöglichen somit bei geringem Mitteleinsatz ein Höchstmaß an Nutzen, sowohl für die Besucher als auch für die Museen.

Die Museen des Verbundes begrüßen diese effiziente Form der Unterstützung.

Der Museumsverbund befürwortet daher eine Fortsetzung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet Museumspädagogik/Öffentlichkeitsarbeit über die nun abgeschlossene Projektphase hinaus.